17.
Wie das Hernhuter bunte Papier gemacht wird.

Das Papier wird zuvor mit einer Kleisterfarbe bestrichen. Hierauf nimmt man ein Holz, das unten nach dem beliebigen Muster ausgezackt ist, und fährt mit diesem Holz in beliebiger Richtung, jedoch in gleichen Entfernungen, über den Bogen weg. Durch diese Operation wird die Farbe wieder weggenommen, und es entstehen geradelaufende oder schlangenförmige Linien, je nachdem man mit dem Holz darüber fährt. Mittelst eines weichen Pinsels, den man auf eine Stelle aufsetzt und geschwind herumdrehet, entstehen muschelähnliche Stellen, so wie durch geschickte Anwendung eines Schwammes eine Art Wolken entstehen. Auch mit den bloßen Fingern kann man Figuren darauf bringen, die ein gutes Ansehn haben.

18.
Wie die Kattun-Papiere gemacht werden.

Die Kattun-Papiere werden, wie die Kattune mit Holzformen gedruckt, deren so viele in und über einander passen müssen, als man Farben haben will. In Augsburg bedient man sich alter abgesetzter Kattunformen dazu, und die Arbeiter in den Kattunfabriken betreiben es als eine Nebenarbeit, weswegen sie auch von dorther so äußerst wohlfeil geliefert werden. In andern Kattunfabriken könnte diese Nebenarbeit ebenfalls gefertiget werden.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn322820731/51 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG